

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 6 (1999)
Heft: 64

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

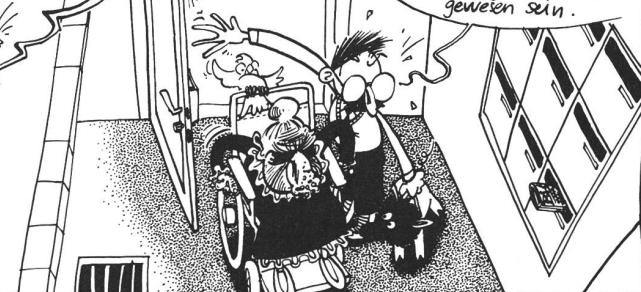
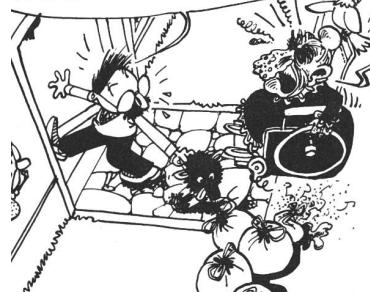
MÄDER BEKOMPOST SELTEN



„Sie ist eine Gierige. Eine richtige Vielfrässin. Am Anfang habe ich ja noch ander Leute Kehrlicht durchsuchen müssen, damit sie genug kriegt... Was die Leute alles fortwerfen!...“

„AAH!! SIE waren das! Goht's enart no?! Und Kuschers haben äxtra ihren Tigi weggeschmissen, weil alle den verdächtigt hatten!“

„So? Dann war das also denen ihr Sack?... Allerdings hat der Bärsau das Tier gar nicht geschmeckt. Es muss schon ziemlich verwest gewest - m-gewesen sein.“



.saitenlinie

■ Zuerst die gute Nachricht: Die fünf mädesten Comicfreaks, die die **böse Frau** im Juni-Mäder entdeckten, heissen **Sam Tram, Yvonne Langenegger, Matthias Nold, Dominik Sennhauser** und **Niklaus Riegg**. Wir gratulieren. Bis Ihr das mäde Mäder-T-Shirt überstreifen könnt, müsst's Ihr Euch noch a bissel gedulden: **Manu Stahlberger** ist aber schon fleissig am Mädern.

■ Die schlechte Nachricht betrifft jene, die zu spät auf die mäde Nase der bösen Frau gefallen sind. Und jene, die die **Frau Hufenus** in der «Lehrerin mit dem grossen Gebiss und unglaublich mäden Grinsen» vorn vom **Kinderfestzug** erkannt haben wollen. Falsch! Die wahre Ausgeburk des Bösen versteckte sich hinter einer mäden **Verkehrstafel**. Gegen die mäde Behauptung böser Journalistenzungen, wonach es sich bei der «mit dem unglaublich mäden Grinsen» um **Liana Ruckstuhl** handle, verwahren wir uns.

■ Dass unsern Stadträtlinnen das Lachen immer noch nicht vergangen ist, bewies Stadtammann **Heinz Christen**, der – so man Tagblatt-Kunstkritiker **Gerhard Mack** Glauben schenken kann – anlässlich der Eröffnung von Hauser und Wirth in der Lokremise angesichts der mäden Werke von **Paul McCarthy** «seine Liebe zur zeitgenössischen Kunst durch ein **Rabelaisches Gelächter** kundgetan» hat. Christen hat gut lachen: Die 100 000, mit denen die Stadt bis vor kurzem noch **Hauser und Wirth** zu unterstützen gedachte, können ab sofort für andere mäde Sachen verschwendet werden. Wie wär's mit etwas mehr Nachwuchsförderung? Oder wie Galeristin **Susanna Kulli** in der Juli-Kulturfrage des St.Galler Theater-Vereins fragt: «Was meinen Sie, gibt es mehr **Mäuse oder Elefanten** – und warum?»

■ Gelegenheit, seine Liebe zur zeitgenössischen Kunst unter Beweis zu stellen, hat unser leutselicher Stadtpapa auch am Sa, 3.Juli morgens um 10. Dann lädt **Roman Signer**, der Star der heurigen Biennale von Venedig, zur **Kajakfahrt** durch den Steinachstollen ein (Treffpunkt Talstation Mühleggbahnen). Kann ja mäd werden!

■ Nichts zu lächeln gibts über **Leo Boesinger**: unser Fotograf ist fremdgegangen. Mäd! Und das ausgerechnet mit dem **Kult** («das erste Magazin, welchem das Hochwasser scheisseggal ist, weil es im 1. OG produziert wird»). Ein Trost bleibt: Sein Bild fürs Kult-Cover im Juni war nicht annähernd so charmant wie jenes, das er für Saiten geschossen hat. Unsere beiden vielbeschäftigte Titelhelden, der 3jährige **Devan** und der 5jährige **Levin**, haben ihren Job aber auch ganz schön professionell gemacht. Und Papa **Otmar Geser**, Chefwerber von Geser und Kappeler, führte glänzend Regie. Trotzdem: Wir sind enttäuscht, Leo. Mach das nie wieder!

■ Zum Schluss noch eine Berichtigung: Partymacher **Marcus Waltenberg** will sein Glück nun doch nicht, wie in vergangener Saitenlinie behauptet, in Hongkong versuchen. Sondern in **Rio**. Oder Kapstadt. Oder Santiago. Oder aber halt vielleicht doch nicht besser im obermäden **Oberammergau**? Wir bleiben dran.

